

Im Findwurm.

Roman von V. Henz. (Fortsetzung.)

„Septeros beantwortete ich mit einem deutlichen Ja! wenn Sie zwei Bedingungen eingehen...“

„Was ist das wieder für eine Teufel? brumpte der alte Herr, den Melt aus seiner Falsche einsehend...“

„Ganz recht, Herr Justizrath, Flüssen wartet drüben schon. Und wenn wir dort auch Gift bekommen...“

„Ach ja! versetzte der alte Herr und beide machten sich auf den Weg.“

Die Weinstube im Stroh war leer, als die Herren eintraten und vom Wirth erbeten empfangen wurden... Die Befestigung einer Falsche Hochheimer nebst drei Gläsern mit strahlender Weiße aufnahm...“

„Vergehen Sie, meine Herren“, war sein erstes Wort, als er wieder zu Athem kam... „das ist alles recht schön und liebenswürdig von Ihnen, Herr Justizrath...“

„Der Teufel ist nicht so schwarz, als man ihn malt“, erwiderte der alte Herr... „Carliens ist ein schroffer, eigenwilliger Mann...“

„Das ist alles recht schön und liebenswürdig von Ihnen, Herr Justizrath“, bemerkte Lieutenant Oberg... „Sie kennen ja Herrn Carliens am besten.“

Kleine Mittheilungen.

\* Aus Paris, 29. März, wird gemeldet: Vor ungefähr 6 Monaten kam eine blendend schöne Blondine Namens Anna Hubereux nach Paris... \* (Eine aufregende Scene) Siehe, wie der „Fitz Fitz“ gemeldet wird... \* (Zwei lustige Heine-Parodien) bringt der Wiener „Blut“...

\* (Zwei lustige Heine-Parodien) bringt der Wiener „Blut“: In den entzerrten Geliebten. Selten hat Er mich verlassen. Selten mir verliert ich ihn... \* (Zwei lustige Heine-Parodien) bringt der Wiener „Blut“: Vor ungefähr 6 Jahren machte eine Bester Senationsgeschichte in der ganzen Welt Aufsehen... \* (Zwei lustige Heine-Parodien) bringt der Wiener „Blut“: Das gelöste Welt-Märchen! Ein herrlicher Zwischenfall spielte sich in einem Berliner Schauspielhaus während der jüngsten Aufführung des Braudobogen Novells ab... \* (Zwei lustige Heine-Parodien) bringt der Wiener „Blut“: Aus der Kinderstube. Lieber Vater, ich möchte Dir zum Namensfest einen 100jährigen Väter, wie ihn der Pfizter hat, der geliebten Abend die Maria im Garten getüßt hat...“

jeden Fall hineinrennen lassen will, so — oder so — Sie werden mich verzeihen“, sagte Flüssen verstimmt. „Dann proklamieren wir den Belagerungszustand“, rieferte der Justizrath...“

X.

Einige Tage später, schon gegen die Mitte des October, trat morgens zur Kaffezeit Herr Stadtrath Carliens in die Familienstube...“

„Liebes Kind“, sagte der alte Herr und lächelte sein Töchterchen auf die Stirn... „heute ist der Geburtstag Deiner verstorbenen Mutter...“

„Lieber Vater“, sagte das junge Mädchen gerührt, indem sie ihm den Kranz abnahm... „Lieber Vater, was ich Dir versprochen habe, halte ich...“

„Er mag vorerzählen“, sagte Herr Carliens kurz, „und im Gerrendenhof warten.“ Er hat Auftrag, Euch zur Hand zu sein...“

Der Gerrendenhof, am nördlichen Ende der Stadt, aber etwas höher als die Gasse und nur durch den raschen Fluß und einige Weiden von ihr getrennt...“

vektor und dem Oberkörper ein Streif, welcher auf glühendem Wege nicht ausgehoben werden konnte...“

\* (Zwei lustige Heine-Parodien) bringt der Wiener „Blut“: In den entzerrten Geliebten. Selten hat Er mich verlassen. Selten mir verliert ich ihn...“

\* (Zwei lustige Heine-Parodien) bringt der Wiener „Blut“: Vor ungefähr 6 Jahren machte eine Bester Senationsgeschichte in der ganzen Welt Aufsehen...“

\* (Zwei lustige Heine-Parodien) bringt der Wiener „Blut“: Das gelöste Welt-Märchen! Ein herrlicher Zwischenfall spielte sich in einem Berliner Schauspielhaus während der jüngsten Aufführung des Braudobogen Novells ab...“

der Vorderfront des Hauses aufgezogen worden sind. Schon der Großvater des jetzigen Besitzers hatte den Gertraudenhof wohlthätig einrichten lassen...“

Es war ein feuchter Herbstmorgen, als die drei Frauen zum Thore hinaus wanderten...“

„Der Tapezier wartet in meiner Stube, gnädiges Fräulein“, sagte sie, „dass er gleich mit hinaufkommt.“

Ein eigenthümlicher Duft drang ihr entgegen, wie er sich in Gemächern entwickelt, zu denen die freie Luft Jahre hindurch keinen Zutritt mehr hatte...“

gen „Ja.“ Um die Stimmung war es natürlich für die nächsten Minuten gelassen.

\* (Zwei lustige Heine-Parodien) bringt der Wiener „Blut“: In den entzerrten Geliebten. Selten hat Er mich verlassen. Selten mir verliert ich ihn...“

\* (Zwei lustige Heine-Parodien) bringt der Wiener „Blut“: Vor ungefähr 6 Jahren machte eine Bester Senationsgeschichte in der ganzen Welt Aufsehen...“

\* (Zwei lustige Heine-Parodien) bringt der Wiener „Blut“: Das gelöste Welt-Märchen! Ein herrlicher Zwischenfall spielte sich in einem Berliner Schauspielhaus während der jüngsten Aufführung des Braudobogen Novells ab...“

\* (Zwei lustige Heine-Parodien) bringt der Wiener „Blut“: Aus der Kinderstube. Lieber Vater, ich möchte Dir zum Namensfest einen 100jährigen Väter, wie ihn der Pfizter hat, der geliebten Abend die Maria im Garten getüßt hat...“

